

Kruzifix in Flammen



Lichterloh brannte die Kapelle, die in Passau am Wegesrand steht. Auslöser waren vermutlich Kerzen.



Völlig verruht waren das Kruzifix und die beiden Heiligenfiguren am Tag nach dem Brand. Die Kapelle ist zerstört. – Fotos: Feuerwehr/Jäger

Passau. Szenen wie aus einem Illuminati-Film – der US-Thriller spielt im Vatikan – haben sich den Passauer Feuerwehrmännern gestern in der Früh geboten. Eine sakrale Gedenkstätte – ein großes überdachtes Holzkreuz – in der Stadt brannte vollständig aus.

Zunächst waren die Einsatzkräfte wegen eines Brandes im Gebüsch alarmiert worden. Dieser Brand entpuppte sich jedoch schnell als weitaus dramatischer. Statt eines Gebüschs stand das Kruzifix in Flammen. Die Kapelle wurde durch das Feuer nahezu vollständig zerstört. Auch die drei bis vier Meter großen Heiligenfiguren wurden laut Feuerwehr „extrem in Mitleidenschaft“ gezogen. Die Brandursache ist unklar. Laut ersten Vermutungen der Polizei könnten neben dem Kreuz platzierte Kunststoffblumen Feuer gefangen haben. Dem Besitzer zufolge zünden Gläubige regelmäßig Kerzen an. Zeugenhinweisen nach sei nicht von Brandstiftung auszugehen.

Die Passauer Polizei teilte mit, dass das große Kruzifix vor etwa zehn Jahren für 20 000 Euro renoviert worden ist und es sich um Privatbesitz handelt. Die Figur sei zudem auch sehr alt gewesen, entstanden 1910. *pn*